



STADT
SAALFELD
SAALE



Veranstaltungen · Wissenswertes
· Stadtgeschichte ·

2019
03/04



SAAALFELD
informativ

THERAPIE HAUS Grüne Mitte

PHYSIOTHERAPIE + MEDIZINISCHE FITNESS

Physiotherapie

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Traktionsbehandlung
Elektro-/Ultraschalltherapie
Massage

Neurophysiologische Behandl.
Manuelle Lymphdrainage
Gerätegestützte KG/
Medizinische Trainingstherapie
Wärme-/Kälteanwendung
Hausbesuche, ärztlich verordnet

Medizinische Fitness/ Gerätetraining

Rehabilitationssport
Prävention

"Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für seine Krankheit opfern."



07318 Saalfeld · Grüne Mitte 17

Telefon (03671) 521462

info@therapiehaus-gruene-mitte.de

www.therapiehaus-gruene-mitte.de

Stadtgeschichte

Kalenderblätter	4
Schlutius – Thälmann – Grüne Mitte	8
Einsätze der Feuerwehr - Teil III	12

Veranstaltungen

Veranstaltungsübersicht März - April 2019	16
Saalfelder Frühlingsfest	23
Stadtplan	24
Übersicht Veranstaltungsorte	26
Märchenhafte Unterwelt in Schmiedefeld	28

Wissenswertes

Saalfelder Marktfest 2019	32
Saalfelder Vereine stellen sich vor - Saalfeld Titans Cheers	38
Tag der Schokolade	41
Das Stadtmuseum informiert ...	44
Die Bibliothek informiert ...	46

Impressum

Saalfeld informativ 2.0, 28. Jahrgang, Heft 03/04-2019

Herausgeber sowie Anzeigenannahme, Gestaltung, Satz und Copyright:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing,

Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale

Telefon: 03671_598205, Fax: 03671_598206

E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de, info@stadt-saalfeld.de

Fotos von: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Patrick Reiche, Tommy Rumrich, Agenturen Künstler

Redaktionsschluss: 21. Januar 2019

Auflage: 4.000 Stück

Danach eingetretene Änderungen sind nicht berücksichtigt. Diese entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kalenderblätter

Vor 1120 Jahren ...

In einer Urkunde des Kaisers Arnulf von Kärnten vom 11. März 899 wird erstmals der Name Saalfeld genannt (Salauelda). Mit dem nur kopiaal überlieferten Dokument bestätigt der Kaiser dem Markgrafen Poppo aus dem Geschlecht der Babenberger die Rückgabe mehrerer Güter in Franken und Thüringen, die er ihm sieben Jahre zuvor entzogen hatte, obwohl sie von Arnulfs Vorgängern dem Markgrafen einst zu erblichem Eigentum überlassen worden waren. Die Urkunde belegt damit, dass diese curtes genannten Güter, darunter auch Salauelda, schon deutlich vor 899 existiert und ursprünglich zum königlichen Besitz gezählt hatten.



Saalfelder Benediktinerabtei St. Peter und Paul:
Rekonstruktion der Kirche (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Vor 740 Jahren ...

Am 10. März 1279 übergibt Graf Hermann III. von Orlamünde dem Saalfelder Benediktinerkloster unter Abt Günther von Orlamünde – wohl einem Verwandten des Grafen – die Vogtei (Verwaltung) über

die Dörfer Ober- und Unterpreilipp, Röblitz, Friedebach und Hütten und ihr Umland samt allen Einkünften und Rechten. Hierzu zählt sogar das Recht der Hohen Gerichtsbarkeit. Zusammen mit der Vogtei über Langenschade und Reichenbach, die sich schon länger in Besitz der Abtei befindet, bilden diese Rechte die Grundlage zum Aufbau einer weltlichen Landesherrschaft des Saalfelder Klosters vor der Heide und im Orlagau.

Vor 260 Jahren ...

Obwohl Herzog Franz Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld versucht, sein Territorium aus dem Siebenjährigen Krieg heraus zu halten, bleibt Saalfeld von den wechselhaften Kämpfen nicht verschont. So liefern sich am 26. März 1759 preußische und öster-



Feldlager u. Gefecht vor den Toren Saalfelds im Siebenjährigen Krieg, Kupferstich um 1761 (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

reichische Einheiten vor der Stadt Gefechte und die siegreichen Preußen nehmen anschließend in der Stadt Quartier. Nach ihrem Abzug wird in Saalfeld dann ein österreichischer Verpflegungspunkt eingerichtet. Bis Februar 1760 nutzen immer wieder österreichische Truppenteile dieses Vorratslager.

Vor 210 Jahren ...

Im Zuge des Krieges zwischen Napoleon Bonaparte und dem Kaiserreich Österreich wird das verkehrstechnisch günstig gelegene Saalfeld erneut Durchmarschstation für Truppenverbände. Innerhalb einer Woche, vom 22. bis 29. April 1809, ziehen mehr als 24 000 Soldaten durch die Stadt. Es handelt sich um die sächsische Armee unter dem Befehl des Fürsten Jean Baptiste Bernadotte, die im Bündnis mit Napoleon gegen Österreich aufgeboden worden ist. Für Saalfeld stellt ihr Durchzug eine gewaltige Belastung dar.

Vor 170 Jahren ...

Am 3. März 1849 beschließt die Stadt Saalfeld, die jahrhundertealten privaten Braurechte der Bürgerschaft aufzuheben und ein städtisches Brauemonopol einzurichten. Ausgeübt werden soll das Braurecht künftig durch einen eigens gegründeten Brauverein. In diesen wiederum werden die bislang brauberechtigten Saalfelder Bürger gleichsam als Entschädigung aufgenommen. Der Verein wird 1862 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Vor 130 Jahren ...

Am 10. März 1889 gründet sich im Gasthof „Preußischer Hof“ in der Blankenburger Straße ein Arbeiter-Wahlverein. Aus dieser ersten politischen Organisation der städtischen Arbeiterschaft geht später die Saalfelder Ortsgruppe der SPD hervor. Initiator der Vereinsgründung ist der Schlosser und Krankenkassenangestellte Wilhelm Zo-cher.



Ansicht des „Preussischen Hofes“ in der Blankenburger Straße, um 1925. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

cher. Mit Interesse beobachtet wird die Gründung durch den damals noch in Rudolstadt lebenden Schriftsetzer Arthur Hofmann, einen Wegbereiter der Sozialdemokratie in Thüringen. Wenige Jahre später zieht Hofmann nach Saalfeld und gewinnt dort rasch großen politischen Einfluss.

Vor 70 Jahren ...

Am 1. April 1949 beginnt die Verstaatlichung des Kraftverkehrs mit der Umwandlung der Speditionsfirma Gebrüder Grundke in den VEB Kraftverkehr Saalfeld. Der Betrieb beginnt mit neun Be-



Gelände des VEB Kraftverkehrs Saalfeld, um 1970.
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

schäftigten, zwei LKWs und einem Omnibus, wird jedoch in den folgenden Jahrzehnten unaufhörlich vergrößert und führt in den 1970er Jahren schließlich nahezu den gesamten stra-

ßengebundenen Güter- und Personentransport in den damaligen Kreisen Saalfeld, Rudolstadt und Pößneck durch.

Vor 20 Jahren ...

Im Rahmen der 1100-Jahr-Feier Saalfelds lädt die Stadt am 11. März 1999 zu einem Empfang ins Rathaus. Als Gäste sind unter anderem Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, zahlreiche Landtagsabgeordnete sowie die Bürgermeister der Partnerstädte geladen. An den Empfang schließt sich ein Stehbankett an. Am Abend folgt eine Aufführung der H-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach im frisch sanierten Festsaal des Saalfelder Museums.

Dr. Dirk Henning
Stadtmuseum/Stadtarchiv




BIBLIOTHEK
SAALFELD/SAALE
Stadt- und Kreisbibliothek

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT
UM 16.00 UHR HEIßT ES

VORHANGZU!

In der Kinderbibliothek ist 
Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahren

Die Kinderbibliothek lädt euch ein:

*05.03.19, 16 Uhr „Vorhang zu!“ - Vorlesezeit
Kinderbibliothek, Markt 7*

*02.04.19, 16 Uhr „Vorhang zu!“ - Vorlesezeit
Kinderbibliothek, Markt 7*

*16.04.19, 10 Uhr Osterveranstaltung
„Häschen, Huhn u. Osterei - ist das eine Sucherei!“
Bibliothek Gorndorf, A.-Schweitzer-Str. 132*

*17.04.19, 10 Uhr Osterveranstaltung
„Häschen, Huhn u. Osterei - ist das eine Sucherei!“
Kinderbibliothek, Markt 7*



Schlutius – Thälmann – Grüne Mitte

100 Jahre Geschichte eines Saalfelder Innenstadtquartiers

Im Jahre 1897 übernahm der Saalfelder Buchdrucker Karl Stöckigt (1854–1923), Sohn eines Tuchmachers, die zwanzig Jahre zuvor gegründete Lithografische Anstalt Kley & Specht in der Brudergasse und zog mit ihr in die Obere Straße 7. Das Geschäft lief gut; Stöckigt konnte nach und nach siebzehn Mitarbeiter

einstellen und seine Druckerei 1907 sogar erweitern. Mit zunehmendem Alter ließ jedoch seine Gesundheit nach und er begann einen Nachfolger zu suchen. Im Frühjahr 1919 verkaufte er schließlich seinen Betrieb an Anton Ferdinand Emil Schlutius (1886–1968), aus Magdeburg. Schlutius hatte in der Druckerei seines Vaters in Magdeburg gelernt und anschließend in Frankfurt am Main gelebt. Nach dem Erwerb der Druckerei Stöckigt zog er im März 1919 nach Saalfeld. Betriebsübergang war am



Emil Schlutius im Jahre 1919 (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

1. April. Wenige Monate später, im November 1919, heiratete Emil Schlutius die Saalfelderin Elisabeth Katharina Röder.

Schlutius übernahm das Personal von Stöckigt, vor allem den Oberlithografen Eduard Rüger, der seit 1897 im Betrieb war, und anfangs auch den Standort Obere Straße. Seine Pläne gingen jedoch weit darüber hinaus: Er wollte in großem Maßstab in die Kartonagenherstellung einsteigen und dafür das Unternehmen massiv ausbauen. Tatsächlich ließ er ab 1922 durch das Saalfelder Architekturbüro Ludwig Böduel einen großzügigen Fabrikneubau vor dem Oberen Tor errichten. Solange die Bauarbeiten andauerten, wurde weiter in der Oberen Straße sowie zusätzlich in der eigens dafür gepachteten Gastwirtschaft „Zum Bohlen“ in Köditz produziert. Als erste Bauteile wurden ein Verwaltungsgebäude (1923) sowie die Shed-Hallen (1924) fertig gestellt und der Betrieb dort 1924 aufgenommen. Von 1926 bis 1928 erfolgte die Errichtung des sechsstöckigen, das Saalfelder Stadtbild beherrschenden, „Hochbaus“.

In den 1920er und 30er-Jahren blühte der inzwischen in eine Aktiengesellschaft (Schlutius Kartonagen AG) umgewandelte Betrieb

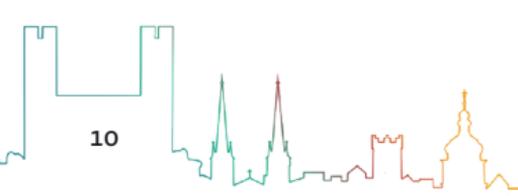
auf. Schon 1928 kam ein zweiter Standort in Gotha (ehemalige Pianoforte-Fabrik Steck) hinzu. Mittlerweile hatte das Unternehmen bei der Kartonagenherstellung einen reichsweiten Marktanteil von 60% erobert. Es verfügte über modernste Technik: eine Planeta-2-Farben-Druckmaschine, mehrere Lastzüge zum Materialtransport, ein Fließband quer durch die Fabrik. Gotha produzierte vor allem Zigaretenschachteln (1,2 Millionen am Tag, teilweise bis zu 600 Mitarbeiter), Saalfeld unter anderem Schokoladenpackungen (bis zu 800 Mitarbeiter, davon rund die Hälfte Frauen).

1930 wurde die Faltschachtelherstellung erweitert und dazu erneut viele Maschinen angeschafft. Das Unternehmen war kaum von der Weltwirtschaftskrise betroffen. In den 1930er-Jahren wurden stattdessen die Sozialleistungen für die Belegschaft ausgebaut: Einrichtung einer Werksbücherei, Gründung einer Werkskapelle, Schaffung von Ferienplätzen in Friedebach und in der Aumühle, Einrichtung eines Betriebskindergartens mit 26 Plätzen im ehemaligen Franziskanerkloster. Um 1939 verfügte Schlutius allein am Standort Saalfeld über acht Zwei- u. fünf Einfarben-Offsetmaschinen, dazu 21 Stanzmaschinen und 35 Prägepressen. Der Betrieb war voll elektrifiziert.



Lastzug der Firma Schlutius vor dem Hochbau
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Zur großen Zäsur in der Firmengeschichte wurde der Zweite Weltkrieg. Ausbaupläne, darunter Überlegungen zur Errichtung eines zweiten Hochbaus, mussten gestoppt werden. Die Produktion verlagerte sich ab 1940 zunehmend auf Munitionsherstellung (Granatzünder in Saalfeld, paraffingetränkte Verpackungen für Sprengmittel in Gotha). Immer mehr Zwangsarbeiter waren bei Schlutius beschäftigt, zuerst Franzosen, ab 1941 auch Ukrainer. Aus dem von Bombenangriffen bedrohten Berlin wurden 1941 die „Heeresplankammer“ und 1943 das „Kriegskartenhauptamt“ nach Saalfeld ausgelagert und in den Werksgebäuden von Schlutius untergebracht. Nachdem 1944 noch das 25jährige Betriebsjubiläum begangen werden konnte, folgte ein Jahr später die Katastrophe: Am 16. Mai 1945, wenige Wochen nach dem Einmarsch der US-Truppen in Saalfeld und acht Tage nach der deutschen Kapitulation, brannten der Hochbau und Teile der Shed-Hallen aus. Die Ursache war vermutlich Brandstiftung durch vormalige Zwangsarbeiter. Nach diesen Zerstörungen und auf die Nachricht hin, dass Thüringen der Roten Armee übergeben werden sollte, beschlossen



Emil Schlutius und seine Familie, Saalfeld zu verlassen. Im Juni 1945 gingen sie mit der abziehenden US-Armee bei Probstzella über die Grenze nach Bayern, später nach Wiesloch, wo Emil Schlutius einen neuen Betrieb eröffnete.

Das Saalfelder Werk wurde bereits im Juli 1945 durch die sowjetische Besatzungsmacht beschlagnahmt, später unter Sequester gestellt und teilweise demontiert. In das Verwaltungsgebäude zog die sowjetische Stadtkommandantur ein (bis 1950). Erst 1946 begannen der Wiederaufbau und eine bescheidene Produktion mit den verbliebenen Maschinen. Das erste Druckerzeugnis nach Kriegsende entstand – Fischbänderolen für die Sowjetunion. Es folgten russische Schulbücher (Hauptprodukt bis 1952), später Faltschachteln, Etiketten, Bänderolen, Tüten und Butterbrotpapier. Am 19. Juli 1948 wurde das Unternehmen als „VEB Ernst Thälmann, Polygrafischer Großbetrieb Saalfeld/Saale“ neu gegründet. Bald zählte es wieder knapp 250 Beschäftigte und acht Offsetmaschinen. In den folgenden Jahrzehnten der DDR erweiterte es sich kontinuierlich und übernahm 1952 den Feinkartonagenbetrieb Liebengrün sowie 1971 den VEB Gotha-Druck (Schallplattenhüllen), die Etikettenfabrik Erfurt und die Wellpappen-Herstellung in Arenshausen. Der so entstandene Großbetrieb gehörte zum Kombinat „Verpackung Leipzig“ und hatte knapp 1400 Beschäftigte, davon mehr als 400 in Saalfeld. Hier, am ehemaligen Schlutius-Standort, konnte auch der Maschinenpark regelmäßig modernisiert werden. Jedoch machten Platzprobleme dem Unternehmen immer stärker zu schaffen. Bereits Ende der 1960er-Jahre gab es Überlegungen zur Vergrößerung des Betriebsgeländes bis hin zur Idee eines kompletten Neubaus an der Sonneberger Straße, doch konnte dies nie realisiert werden.

In den 1980er-Jahren wurde bei „Thälmann“ die Bildschirmarbeit in der Druckvorlagenherstellung eingeführt. Gleichzeitig erhielt das Unternehmen erste Westaufträge, vor allem aus der BRD und der Schweiz: Zigarettenpackungen, Schokoladenpackungen, Waschmittelkartons. Dafür konnte mit Valutamitteln des Ministeriums für Leichtindustrie Westtechnik angekauft werden. Doch der nächste große Einschnitt stand unmittelbar bevor: Nach dem Ende der DDR und ihrer volkseigenen Betriebe ging auch das Saalfelder Unternehmen mit damals 436 Beschäftigten 1990 an die Treuhand GmbH über. Zwei Jahre später wurde es an die österreichische Alfred Wall AG aus Graz verkauft. Noch waren 140 Beschäftigte hier tätig. Der neue Eigentümer versprach große Investitionen, verkündete Anfang 1994 dann jedoch die Stilllegung des Traditionsbetriebs. Die Produktionsgebäude wurden leer geräumt und verfielen in der Folgezeit langsam. Inmitten der Stadt Saalfeld entstand eine riesige Industriebrache.

Ab 1999 versuchte die Stadt Saalfeld, diesen städtebaulichen Missstand zu beseitigen, doch erschwerten spekulative Verwertungsinteressen des Grundstückseigentümers lange eine positive Entwicklung. Erst 2004 gelang es, das ehemalige Werksgelände zu erwerben. In Zusammenarbeit mit der Thüringer Landesentwicklungsgesellschaft lobte die Stadt daraufhin einen Ideen- und Realisierungswettbewerb aus, der die Entwicklung von Eigenheimen sowie altengerechten und betreuten Wohnangeboten vorsah. Eine Dreifeldersporthalle für den kommunalen Schul- und Vereinssport sollte das Areal komplettieren. Ziele waren ein neues belebtes Quartier sowie bessere Wegebeziehungen. Die Gewinner des Wettbewerbes teilten das alte Werksgelände dazu in drei Bereiche: ein Zentrum und zwei Wohnfelder. Für das Zentrum wurde ein begrünter Stadtplatz – die Grüne Mitte – auf der Fläche der ehemaligen Shed-Hallen vorgesehen. Daran sollten sich der Schlutius-Hochbau mit altengerechten Wohnangeboten sowie die neu zu bauende Sporthalle anschließen. Für die beiden Wohnfelder südlich und nordwestlich des Quartierszentrums waren mehrere Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser vorgesehen. Tatsächlich entstanden im Hochbau 25 barrierefreie sowie zwei rollstuhlgerechte Wohnungen. Darüber hinaus richtete die Arbeiterwohlfahrt eine Tagespflegeeinrichtung mit 15 Plätzen, eine Begegnungsstätte sowie in der obersten Etage das Café „Schlutius“ mit Blick über die Stadt ein – eine späte Reminiszenz an den Firmengründer. Die Fertigstellung und Übergabe fand im Frühjahr 2011 statt. Das Gesamtkonzept konnte schließlich bis 2012 erfolgreich umgesetzt werden.



Durch die Nachnutzung des ehemaligen Verpackungsmittelwerks ist so ein vielfältiger Wohnstandort in unmittelbarer Nähe zum Altstadt kern entstanden. In Verbindung mit der Thüringer Landesinitiative Genial Zentral gelang es, neben älteren Menschen auch junge Familien mit Kindern für das neue Quartier zu gewinnen. Die Planungen orientierten sich dabei insgesamt am Leitbild einer kompakten Stadt der kurzen Wege und integrierten unterschiedliche städtische Nutzungen. Die Sanierung des Hochbaus wurde mit dem Deutschen Bauherrenpreis für Modernisierung 2011/12 ausgezeichnet, das Gesamtkonzept beim Landeswettbewerb Genial Zentral – Aktive Innenstadt 2009 prämiert.

Einsätze der Feuerwehr - Teil III

Dass Rettungskräfte bei ihrer Arbeit behindert werden ist kein Phänomen der Moderne. Wie etwa im Fall des Brandes im Bahnhofshotel an Ostern 1913, als sich große Menschenmassen auf den Weg machten, um die Katastrophe mit eigenen Augen zu besichtigen. Auch in der Vergangenheit haben Schaulustige die Arbeit der Feuerwehrleute gestört. Einer dieser dokumentierten Fälle ist ein Scheunenbrand in Garnsdorf, der sich am 5. Dezember 1912 ereignete. Eine „mehr als tausendköpfige Menschenmenge“ behinderte den anrückenden Löschzug damals massiv.

Aber nicht nur die Auseinandersetzung mit Schaulustigen stellte die Kameraden zu Beginn des 20. Jahrhunderts vor Herausforderungen, sondern auch die Zeit der Industrialisierung als Ganzes. Die Fabriken verfügten über große Heizungen, welche mit Kohle gefeuert wurde. Immer wieder kam es zu Bränden in den Kohlebunkern. Aber auch Wohnhäuser blieben nicht verschont. So fiel einer Feuersbrunst in der Nacht vom 24. Mai 1914 der Obere Amtshof zum Opfer.



Amtshof (Quelle: Freiwillige Feuerwehr Saalfeld)

Die elf im Haus wohnenden Familien wurden vom Feuer überrascht, konnten sich aber retten. Die Bemühungen, das riesige Gebäude zu retten, waren bei dem Ausmaß des Brandes und der Schnelligkeit seiner Ausbreitungen allerdings erfolglos. So konnte die Feuerwehr nur die angrenzenden Häuser schützen. Ein Einsatz, der sich über 12 Stunden hinzog. Die Ruine des seit Anfang des 15. Jh. bestehenden oberen Amtshofes wurde abgerissen und ein neues Gebäude errichtet. Der markante Erker auf der Seite der Brudergasse konnte ansatzweise erhalten werden. Der anfängliche Verdacht der Brandstiftung ließ sich nicht erhärten. Begünstigt durch gelagertes Reisig und Holz brach der Brand wahrscheinlich in einer der Bodenkammern des Amtshofes aus.

Auch ein anderes Phänomen hat seine Ursprünge weit in der Vergangenheit – Die Neujahrsbrände. Der erste verzeichnete Einsatz über den Jahreswechsel in der Geschichte der Feuerwehr Saalfeld ereignete sich am 1. Januar 1914. Etwa eine Stunde nach Mitternacht wurden die Feuerwehrleute zu einem Kohlebunkerbrand in die Knoch'sche Nähmaschinenfabrik gerufen. Mehr als 15 Stunden mussten die Kameraden in der Folge gegen die Flammen ankämpfen.

Genau ein Jahr später um Mitternacht 1915 musste der Saalfelder Türmer das Silvestergeläut unterbrechen und die Feuerglocke anschlagen, weil im Hintergebäude der Germaniadrogerie in der Saalstraße ein Feuer wütete. Zudem blieb in dieser Zeit auf die Saalfelder Wehr nicht von den Wirren des Ersten Weltkrieges verschont. So wurden ab 1914 immer mehr Kameraden an die Front eingezogen. Die eigentlich 26 Mann starke Wachmannschaft, welche den Brandplatz absperrt, Plünderungen verhindert, schrumpfte in dieser Zeit auf gerade einmal fünf Mann zusammen.

Zudem kehrten nicht alle Kameraden aus dem Ersten Weltkrieg zurück. Die Reihen wurden gelichtet, worauf die abgebildete Postkarte verweist. So zeigt diese kein Bild einer Jugendfeuerwehr, sondern dokumentiert



Für die Kinder der im Kriege gefallenen Feuerwehrleute.
Kriegskinder (Quelle: Freiwillige Feuerwehr Saalfeld)

eine Spendenaktion für die Kinder von gefallenen Feuerwehrleuten. Im Jahr 2014 widmete das Saalfelder Stadtmuseum dem Thema eine eigene Sonderausstellung unter dem Titel „In manchen Familien wird Not einkehren - Saalfeld und der Erste Weltkrieg“.

Gleichzeitig ließ vor allem die Problematik der Industriebrände die Feuerwehr nicht zur Ruhe kommen. Immer wieder kam es zu Bränden in den Produktions- und Lagerhallen. Heißgelaufene Maschinen, Defekte an Ölfeuerungen, Brände in Lagern und Werkstätten forderten die Feuerwehr. Herausforderungen, an denen auch die vereinzelt eingesetzten Lastwagen oder Limousinen wenig Entwicklung brachte. Sie dienten lediglich dem Mannschafts- bzw. Materialtransport. Dabei reichten die Einsätze von kleinen Bränden bis zu Feuern, die gesamte Betriebe vernichteten. Dr. Peter Lange legte in seinem Artikel „Brände in Saalfelder Industriebetrieben“ bereits 1993 eine Übersicht über diese besondere Problematik der Industrialisierung vor.



Eine Problematik, die auch die Unternehmer zum Umdenken brachte. So wurde Anfang der zwanziger Jahre die erste Werksfeuerwehr im Schokoladenwerk Saalfeld gegründet. Eine Entscheidung, die sich genau wie die Anschaffung des ersten Löschfahrzeuges der Feuerwehr Saalfeld 1923 auf die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr auswirkte. Die Feuertaufe erhielt das Löschfahrzeug bereits am 15. Mai 1923. Früh um 0:45 Uhr brach im Kesselhausdach des neu errichteten Schokoladenwerkes Mauxion ein Feuer aus. Allerdings kam das Löschfahrzeug nicht mehr zum Einsatz, da die neu aufgestellte Betriebsfeuerwehr den Brand bereits unter Kontrolle hatte.

Der erste richtige Einsatz für das neue Löschfahrzeug war in Unterwellenborn bei einem Scheunenbrand, der die zukünftige Bedeutung der neuen Technik zum Ausdruck brachte. So konnte durch das Löschfahrzeug der Scheunenbrand eingedämmt und das angrenzende Wohnhaus vor den Flammen geschützt werden.

In den 20er Jahren machte sich ein weiterer Effekt bemerkbar. Durch den vermehrten Zuzug aus den umliegenden Dörfern nach Saalfeld und dem damit verbundenen Wachstum der Bevölkerung stieg auch die Zahl der Brände weiter an. Wenn auch mit geringem Gefährdungspotenzial. So half die zunehmende Verbreitung von Handfeuerlöschern und Aufklärung der Bürger über die richtigen Verhaltensweisen im Brandfall, die Schäden gering zu halten.

Trotz dieser Entwicklung, blieben Großbrände aber auch in der Folgezeit nicht aus. So auch am 28. Februar 1925 beim Dachstuhlbrand in der Thüringer Bank. Spielende Kinder hatten das Feuer im Dachstuhlbereich ausgelöst, der die Feuerwehr drei Stunden lang in Atem hielt, bevor Entwarnung gegeben werden konnte. Der Dachstuhl fiel den Flammen zum Opfer, allerdings konnte der Rest des Gebäudes gerettet werden.

Aufgrund des technischen Vorsprungs des Löschfahrzeuges wurde die Saalfelder Feuerwehr in den 20er Jahren häufig zu Einsätzen außerhalb des Stadtgebietes gerufen. Bei dem großen Brand 1926 in Gräfenthal etwa war das Saalfelder Löschfahrzeug zwölf Stunden im Einsatz und pumpte mehr als 500 Kubikmeter Wasser in das Feuer, welches 8 Wohnhäuser und 20 Nebengelasse vernichtete, 1929 gab es 16 Brände. Einen davon in der Jugendherberge am Eingang des Siechenbachtals, einen in der Gaststätte Zapfe und den letzten in der Mälzerei in Graba. Allerdings nicht der, welcher die alte Brauerei vernichtete. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Saalfelder Sommerabend

27. Juli 2019 | ab 19 Uhr | Burgruine Hoher Schwarm

Wir laden euch ein zu einem gemütlichen Abend am Hohen Schwarm mit handgemachter Musik, einem guten Tropfen Wein und leckerem Essen.

Ihr wollt mehr erfahren?
Dann schaut unter: facebook.com/seifenblasen.slf.ru oder
unter www.seifenblasenliebe.de



Waldhotel-Restaurant Mellestollen

07318 Saalfeld, Wittmannsgereuther Str.

Tel.: 0 36 71 - 82 00 Fax: 0 36 71 - 820 222

info@mellestollen.de www.mellestollen.de



Kommen & Genießen

30 Zi, dav. 8 EZ, 19 DZ, 3 SUI,
Restaurant mit guter Küche,
Kaminzimmer, Tagungsraum,
Wintergarten, Weinkeller,
Kaffeeterrasse, Biergarten,
Abenteuerspielplatz,
Streichelzoo, Wanderwege ab
Saalfeld und rund ums Haus;

Saunalandschaft

Finnische- und Dampfsauna;

Stollenbesichtigung

im Besucherbergwerk
„Mellestollen“, Führungen;

Bowlingspaß

für Alt & Jung, zwei Bahnen
mit Gastronomie;

Tennisplatz

mitten im Grünen;

*Alle Freizeitangebote
auf Vorbestellung!*

Restaurant: Mo - Fr ab 15:00 Uhr, Sa/So/FT ab 11:00 Uhr

„Glück auf!“ Fam. Pröschold & Flairteam

Veranstaltungsübersicht März - April 2019

- | | |
|------------------------------|---|
| Fr, 01.03. +
Sa, 02.03.19 | Fasching 1. SRCC
jeweils 20:11 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof |
| Fr, 01.03. -
So, 31.03.19 | Ausstellung „Industriestadt Saalfeld“
Saalfelder Stadtmuseum |
| Fr, 01.03. -
Di, 30.04.19 | Heilstollen-Inhalation*
Di - So 10 Uhr und 14 Uhr Feengrotten

Kinderführung „Zwergentour“*
täglich 15 Uhr Feengrotten |
| Di, 05.03. -
Di, 30.04.19 | Gesunde Stunde für Kinder*
Di - So 16:15 Uhr Feengrotten |
| So, 03.03.19 | Tag des offenen Heilstollens (siehe S. 47)
11 - 16 Uhr Feengrotten

Kinderfasching 1. SRCC
14:11 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof |
| Mo, 04.03.19 | Montagsmarkt
9 Uhr Saalfelder Innenstadt

Kinderfasching
14 Uhr Jugend- und Stadtteilzentrum |
| Di, 05.03.19 | „Vorhang zu!“ - Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre
16 Uhr Stadt- und Kreisbibliothek |
| Do, 07.03.19 | „Provinzgeschnatter“
19 Uhr Stadt- und Kreisbibliothek |
| Fr, 08.03. +
Sa, 09.03.19 | 6. Sinfoniekonzert „Menschenstimmen“
jeweils 19:30 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof |
| Sa, 09.03.19 | Hands on Strings (siehe S. 19)
20 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof |
| Sa, 09.03. +
So, 10.03.19 | 14. Tag der offenen Töpfereien
10 Uhr Keramik im Tor, Schulplatz 5 |
| So, 10.03.19 | Wir wandern auf dem Fröbelweg Bad Blankenburg
Anm.: 03671_511424 o. wanderverein-saalfeld@web.de
9 Uhr ab Bahnhof Saalfeld |
| Mi, 13.03.19 | Vortrag: Von der Curtis Saalfeld zum kölnischen
Haupthof am Hohen Schwarm
19 Uhr Saalfelder Stadtmuseum |
| Fr, 15.03. +
Sa, 16.03.19 | Idalide oder die Jungfrau der Sonne - Oper L. Cherubini
jeweils 19:30 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof |

STEH AUF MENSCH

BENEFIZ-KONZERTLESUNG

SAMUEL & SAMUEL

HARFST KOCH



Mittwoch **17. April** 2019
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

MEININGER HOF

Mit dem Besuch dieser Konzertlesung unterstützen
Sie das Hospiz am Saalebogen.

Tickets:

Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof 03671 35 95 90
sowie in allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

www.meininger-hof.de

- So, 17.03.19 Führung Villa Bergfried
Anm.: 03671_598271 o. liegenschaften@stadt-saalfeld.de
14 Uhr | Park und Villa Bergfried
- Sa, 23.03.19 Tag der Schokolade
13:30 Uhr | Villa und Park Bergfried
13. Saalfelder Familientag
14 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
- Foto-Tour Feengrotten*
16 Uhr | Feengrotten - Treffpunkt Besucherwarteplatz
- Fr, 29.03.19 Atem- und Entspannungsreise mit Qigong*
17:30 Uhr | Feengrotten
- Candlelight Schwimmen
19 Uhr | Saalfelder Schwimmhalle
- Sa, 30.03.19 Wanderung in den Seitentälern und Bergen des Rinnetales
Anm.: 03671_511424 o. wanderverein-saalfeld@web.de
7:50 Uhr | ab Bahnhof Saalfeld
- Das Kriminal Dinner
19 Uhr | Ratskeller Saalfeld
- CITY - Candlelight Tour
20 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
- So, 31.03.19 Multivisionsshow Schottland
16 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
- Mo, 01.04.19 Montagsmarkt
9 Uhr | Saalfelder Innenstadt
- Di, 02.04.19 „Vorhang zu!“ - Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre
16 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek
- Royal Opera House: La Forza del Destino
19:15 Uhr | CINEPLEX Saalfeld
- Fr, 05.04.19 Führung durch die Schraubenfabrik*
18 Uhr | Treffpunkt Grabaer Straße
- Fr, 05.04. +
Sa, 06.04.19 7. Sinfoniekonzert
„Alte Meister und jugendliche Virtuosen“
jeweils 19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
- Sa, 06.04. -
Di, 30.04.19 Ausstellung: „Der schöne Schein. Thüringer Notgeld
1918-22 von A(ltenburg) bis Z(iegenrück)“
Saalfelder Stadtmuseum
- Sa, 06.04.19 Öffentliche Stadtführung*
11 Uhr | ab Tourist-Information

Hands On Strings

Zu Gast bei
Schier Optik



Stephan Bormann

Thomas Fellow

09. März 2019

20:00 Uhr

SCHIER OPTIK

Saalfeld | Saalstraße 6

Tickets:

Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof 03671 35 95 90
sowie in allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

www.meininger-hof.de



- Sa, 06.04.19 Stadtgeschichten erfahren*
Oldtimerbusfahrt durch Saalfeld
17 Uhr | ab Tourist-Information
- So, 07.04.19 Führung Villa Bergfried
Anm.: 03671_598271 o. liegenschaften@stadt-saalfeld.de
14 Uhr | Park und Villa Bergfried
- Mo, 08.04. -
Sa, 13.04.19 Aktionswoche „Saalfeld putzt sich“
Informationen unter: 03671_598283
- Do, 11.04.19 Samaipata lässt grüßen!
Vortrag von Axel Brümmer & Peter Glöckner
18:30 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek
- Sa, 13.04.19 Öffentliche Stadtführung*
11 Uhr | ab Tourist-Information
- Nachtwanderung*
mit dem Förster durch den Saalfelder Stadtwald
21 Uhr | Feengrotten (vor Brunnentempel)
- Saalfelder Nachtschwärmerei*
21 Uhr | ab Tourist-Information
- So, 14.04.19 Wanderung auf dem Lucas Cranach Weg
Anm.: 03671_511424 o. wanderverein-saalfeld@web.de
7:30 Uhr | ab Bahnhof Saalfeld
- Saalfelder Kinderstadtführung*
10 Uhr | ab Tourist-Information
- Saalfelder Frühlingsfest (siehe S. 23)
11 Uhr | Saalfelder Innenstadt
- Di, 16.04.19 „Häschen, Huhn und Osterei - ist das eine Sucherei!“
Osterveranstaltung für Kinder ab 5 Jahre
10 Uhr | Bibliothek Gorndorf
- Mi, 17.04.19 „Häschen, Huhn und Osterei - ist das eine Sucherei!“
10 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek
- Vortrag: Wilhelm Köhler, Herzoglich Sachsen-
Meiningischer Kirchenmusikdirektor zu Saalfeld
19 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum
- Konzertlesung Samuel Harfst & Samuel Koch
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
- Do, 18.04.19 Taschenlampentour*
17:30 Uhr | Feengrotten
- Sa, 20.04.19 Trödelmarkt
9 Uhr | Festplatz am Weidig

Sa, 20.04.19 Öffentliche Stadtführung*
klassische Stadtführung durch die historische Innenstadt
11 Uhr | ab Tourist-Information

So, 21.04.19 Klangzauber unter Tage*
Führung durch das Schaubergwerk mit Live-Gesang
17:30 Uhr | Feengrotten

Mo, 22.04.19 Bildprogramm der Saalfelder Schlosskirche
Musik und Malerei - Kunst und Glaube
17 Uhr | Schlosskapelle

Do, 25.04.19 Taschenlampentour*
geführte Thementour für Familien
17:30 Uhr | Feengrotten

Fr, 26.04.19 Atem- und Entspannungsreise mit Qigong*
Harmonisierung von Körper und Geist
17:30 Uhr | Feengrotten

Sa, 27.04.19 Mit den Vögeln aus den Federn*
Vogelstimmenwanderung rings um die Feengrotten
7:30 Uhr | Feengrotten

Öffentliche Stadtführung*
klassische Stadtführung durch die historische Innenstadt
11 Uhr | ab Tourist-Information

Saalfelder Nachtschwärmerei*
Begleiten Sie bei Fackelschein den Ratsherrn mit Gefolge
21 Uhr | ab Tourist-Information

Di, 30.04.19 Royal Opera House: Faust
19:45 Uhr | CINEPLEX Saalfeld

Maibaumsetzen | Eyba

Infos zu Stadt- und Erlebnisführungen

*Um Voranmeldung wird gebeten.

Alle Stadt- und Erlebnisführungen sind auch als Gutschein erhältlich und online buchbar unter www.saalfeld-tourismus.de.

Tourist-Information • Markt 6 • ☎ 03671 - 522181
info@saalfeld-tourismus.de • www.saalfeld-tourismus.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

Tipp: Besuch der Saalfelder Feengrotten

Feengrottenweg 2 • ☎ 03671 - 55040 • www.feengrotten.de

Klassische Führungen • Febr. - Dez. alle 20 - 30 Minuten
Zwergentouren • Mai - Okt. 11 + 15 Uhr • Nov. - Apr. 15 Uhr

- *Prefa*
- *Dächer*
- *Fassaden*

- *Gerüstbau*
- *Abdichtungen*
- *Zimmererarbeiten*
- *Klempnerarbeiten*



Mitglied der Dachdeckerinnung



DACHDECKERFACHBETRIEB *Gierga GmbH*

IHRE PARTNER FÜR DACH & WAND

www.dachdecker-saalfeld.de

Beulwitzer Straße 13 • 07318 Saalfeld
Tel. 0 36 71 / 51 33 88 • Fax 0 36 71 / 3 31 75

Neues *Buntes* Lädchen Geschenke und mehr

Inh. Drechselstube Matthias Ruppe · Aueweg 4 · 07318 Saalfeld



Neues Buntes Lädchen

07318 Saalfeld · Saalstraße 24 · www.neues-buntes-laedchen.de

GRANITWERK FISCHER



GmbH & Co. KG
Heberndorf 79 – Henneberg
07343 Wurzbach



Ihr Lieferant für:

Schotter, Splitt, Edelsplitte, Aufhellungssplitte HEGRALIT®, farbige Splitte, Edelbrechsand, Bruchsteine, Frostschutz, Pflaster, Garten- u. Parksteine, Wasserbausteine, Gabionen

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 6.00–18.00 Uhr (im Winter verkürzt)

Telefon: (036652) 351-0
www.granitwerk-fischer.de

Frühlingsfest und verkaufsoffener Sonntag vor dem Osterfest

In der Woche vor Ostern bietet die Saalfelder Innenstadt mit dem Frühlingsfest und dem ersten verkaufsoffenen Sonntag im Jahr 2019 wieder frühlingshafte Angebote an. Am **14. April** lädt die Innenstadt und der Marktplatz von **11 bis 18 Uhr** die Saalfelder wieder zum Bummeln und Feiern ein.

Das Angebot der zahlreichen Händler umfasst Frühjahrs- und Geschenkartikel, Grünpflanzen, sowie Oster-Angebote. Wie in den vergangenen Jahren dürfen auch regionale Angebote auf dem Frühlingsfest nicht fehlen. So gehören selbst gefertigte Marmeladen, Gelees und Bastelarbeiten zum Angebot der Händler. Vervollständigt wird das Repertoire durch Korb- und Haushaltswaren, Bücher, Textilien, Hüte und Mützen sowie Keramik.

Ergänzt wird das bunte Markttreiben durch den **Saalfelder AWO-Kindergarten „Schlüsselblume“**, der einen kleinen Basar samt Kinderschminken und Bastelstand auf dem Frühlingsfest anbietet.

Nach guter Thüringer Tradition heißt es wieder **„Rost brennt“**. Mit Deftigem vom Grill und einer Vielzahl anderer kulinarischer Angebote kann der Hunger vertrieben werden.

Selbstverständlich darf es auch an Kultur nicht fehlen. Auf der Marktbühne sorgen **ab 13 Uhr die „Original Wutschentaler“** für die musikalische Umrahmung des Frühlingsfestes. Für die jüngsten Besucher sorgt ein Kinderkarussell den ganzen Tag für strahlende Kinderaugen.

Ab 13 Uhr halten dann die Händler ihre Geschäfte zum vorösterlichen Frühlingseinkauf geöffnet. Wir begrüßen sie herzlich zum Saalfelder Frühlingsfest und in der Saalfelder Innenstadt.



Saalfelder Frühlingsfest

Saalfelder Festrings e.V. Weiberg Saalfeld e.V.

Sonntag, 14. April 2019
von 11 - 18 Uhr | Innenstadt
musikalische Unterhaltung
mit „Original Wutschentaler“

ab 13 Uhr
verkaufsoffener Sonntag

Eine Auflistung aller Veranstaltungsorte finden Sie auf Seite 26/27



15 Feuerwehr
5 x Bus

7 Martinskapelle

16 Medizinische Fachschule

13 Johanneskirche

14 Grüne Mitte

6 Erlebniswelt Feengrotten

11 Friedhof

12 Schloss, Landratsamt

17 Friedhof

9 Markt

5 Corpus Christi Kirche

1 WC

2 Johanneskirche

3 WC

4 WC

10 WC

8 WC

12 Schloss, Landratsamt

13 Johanneskirche

14 Grüne Mitte

15 Feuerwehr

16 Medizinische Fachschule

17 Friedhof

18 Friedhof

19 Friedhof

20 Friedhof

21 Friedhof

22 Friedhof

23 Friedhof

24 Friedhof

25 Friedhof

26 Friedhof

27 Friedhof

28 Friedhof

29 Friedhof

30 Friedhof

31 Friedhof

32 Friedhof

33 Friedhof

34 Friedhof

35 Friedhof

36 Friedhof

37 Friedhof

38 Friedhof

39 Friedhof

40 Friedhof

41 Friedhof

42 Friedhof

43 Friedhof

44 Friedhof

45 Friedhof

46 Friedhof

47 Friedhof

48 Friedhof

49 Friedhof

50 Friedhof

51 Friedhof

52 Friedhof

53 Friedhof

54 Friedhof

55 Friedhof

56 Friedhof

57 Friedhof

58 Friedhof

59 Friedhof

60 Friedhof

61 Friedhof

62 Friedhof

63 Friedhof

64 Friedhof

65 Friedhof

66 Friedhof

67 Friedhof

68 Friedhof

69 Friedhof

70 Friedhof

71 Friedhof

72 Friedhof

73 Friedhof

74 Friedhof

75 Friedhof

76 Friedhof

77 Friedhof

78 Friedhof

79 Friedhof

80 Friedhof

81 Friedhof

82 Friedhof

83 Friedhof

84 Friedhof

85 Friedhof

86 Friedhof

87 Friedhof

88 Friedhof

89 Friedhof

90 Friedhof

91 Friedhof

92 Friedhof

93 Friedhof

94 Friedhof

95 Friedhof

96 Friedhof

97 Friedhof

98 Friedhof

99 Friedhof

100 Friedhof

101 Friedhof

102 Friedhof

103 Friedhof

104 Friedhof

105 Friedhof

106 Friedhof

107 Friedhof

108 Friedhof

109 Friedhof

110 Friedhof

111 Friedhof

112 Friedhof

113 Friedhof

114 Friedhof

115 Friedhof

116 Friedhof

117 Friedhof

118 Friedhof

119 Friedhof

120 Friedhof

121 Friedhof

122 Friedhof

123 Friedhof

124 Friedhof

125 Friedhof

126 Friedhof

127 Friedhof

128 Friedhof

129 Friedhof

130 Friedhof

131 Friedhof

132 Friedhof

133 Friedhof

134 Friedhof

135 Friedhof

136 Friedhof

137 Friedhof

138 Friedhof

139 Friedhof

140 Friedhof

141 Friedhof

142 Friedhof

143 Friedhof

144 Friedhof

145 Friedhof

146 Friedhof

147 Friedhof

148 Friedhof

149 Friedhof

150 Friedhof

151 Friedhof

152 Friedhof

153 Friedhof

154 Friedhof

155 Friedhof

156 Friedhof

157 Friedhof

158 Friedhof

159 Friedhof

160 Friedhof

161 Friedhof

162 Friedhof

163 Friedhof

164 Friedhof

165 Friedhof

166 Friedhof

167 Friedhof

168 Friedhof

169 Friedhof

170 Friedhof

171 Friedhof

172 Friedhof

173 Friedhof

174 Friedhof

175 Friedhof

176 Friedhof

177 Friedhof

178 Friedhof

179 Friedhof

180 Friedhof

181 Friedhof

182 Friedhof

183 Friedhof

184 Friedhof

185 Friedhof

186 Friedhof

187 Friedhof

188 Friedhof

189 Friedhof

190 Friedhof

191 Friedhof

192 Friedhof

193 Friedhof

194 Friedhof

195 Friedhof

196 Friedhof

197 Friedhof

198 Friedhof

199 Friedhof

200 Friedhof

201 Friedhof

202 Friedhof

203 Friedhof

204 Friedhof

205 Friedhof

206 Friedhof

207 Friedhof

208 Friedhof

209 Friedhof

210 Friedhof

211 Friedhof

212 Friedhof

213 Friedhof

214 Friedhof

215 Friedhof

216 Friedhof

217 Friedhof

218 Friedhof

219 Friedhof

220 Friedhof

221 Friedhof

222 Friedhof

223 Friedhof

224 Friedhof

225 Friedhof

226 Friedhof

227 Friedhof

228 Friedhof

229 Friedhof

230 Friedhof

231 Friedhof

232 Friedhof

233 Friedhof

234 Friedhof

235 Friedhof

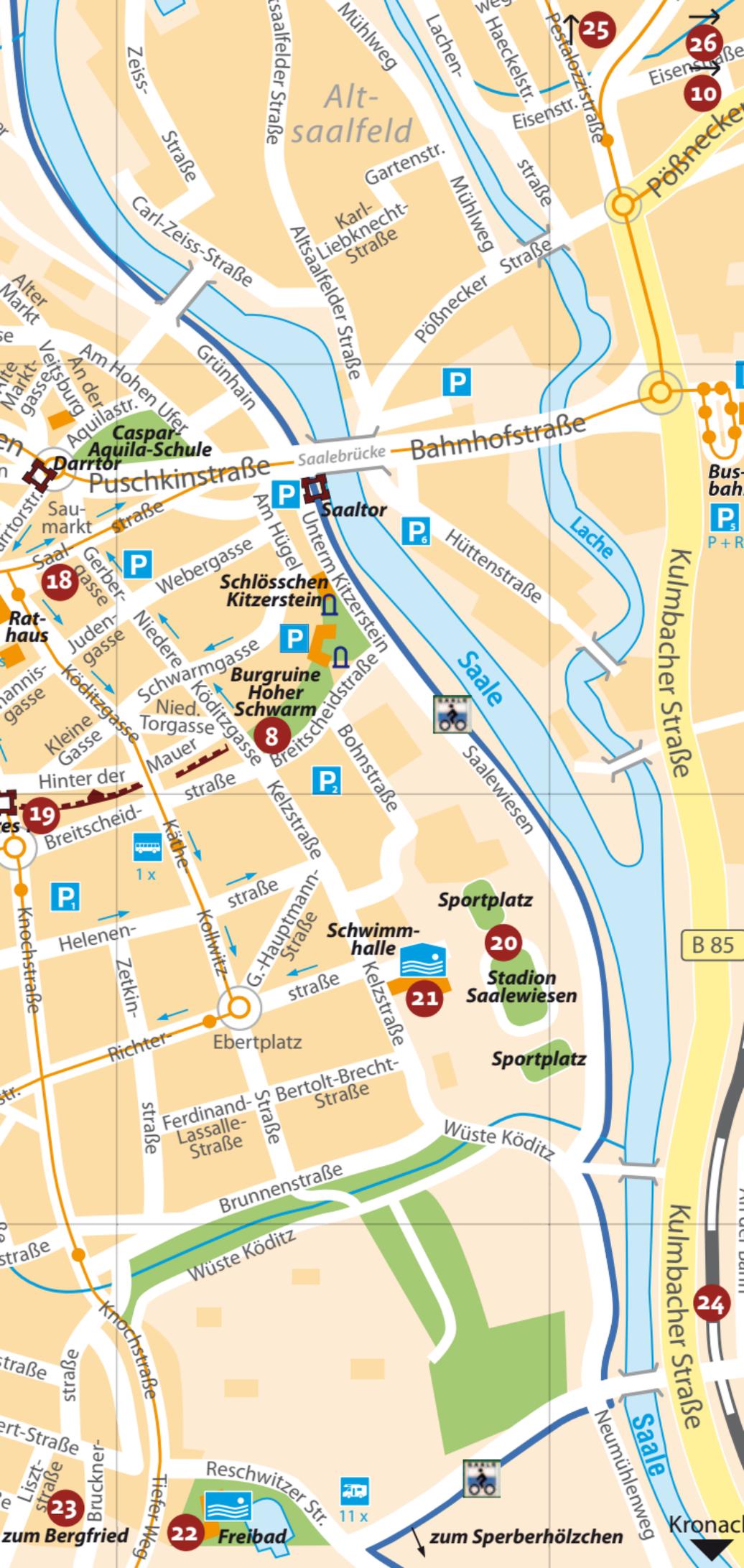
236 Friedhof

237 Friedhof

238 Friedhof

239 Friedhof

240 Friedhof



Alt-saalfeld

25

26

10

Eisenstr.

Zeiss-Straße

saalfelder Straße

Mühlweg

Lachen-

z Hackelstr.

Postalezisstraße

Carl-Zeiss-Straße

Karl-Liebnecht-Straße

Gartenstr.

Mühlweg Straße

Pöbnecker Straße

Alter Markt

alte Markt

Veitshausgasse

Am Hohen Ufer

Aquilastr.

Am Hohen Ufer

Sau-

markt

Gerber-

gasse

Juden-

gasse

Köditzgasse

Kleine Gasse

Hinter der

Breitscheid-

Käthe

straße

Helenen-

Zetkin-

straße

Richter

straße

Ferdinand-Lassalle-Straße

Puschkinstraße

Saalebrücke

Bahnhofstraße

Am Hügel

Saaltor

Hüttenstraße

Webergasse

Schloßchen Kitzerstein

Unterm Kitzerstein

Niedere Schwarmgasse

Burgruine Hoher Schwarm

Breitscheidstraße

Nied. Torgasse

Köditzgasse

Bohnstraße

Mauerstraße

Kelzstraße

Saalewiesen

Hinter der

Kollwitz

Schwimmhalle

Kollwitz

G.-Hauptmann-

Sportplatz

Helene-

straße

Stadion Saalewiesen

Zetkin-

straße

Sportplatz

Richter

Ebertplatz

Wüste Köditz

Ferdinand-Lassalle-Straße

Bertolt-Brecht-Straße

Wüste Köditz

Brunnenstraße

Wüste Köditz

Kulmbacher Straße

Wüste Köditz

Wüste Köditz

Kulmbacher Straße

Bus-

bah

P

P + R

B 85

24

Kronach

zum Bergfried

zum Sperberhölzchen

Freibad

11 x

Übersicht Veranstaltungsorte

- 1 Tourist-Information** | Markt 6 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_522181 | info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de
- 2 Johanneskirche** | Kirchplatz | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 3 Stadt- und Kreisbibliothek** | Markt 7 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598451 | bibliothek@stadt-saalfeld.de
www.bibliothek-saalfeld.de
- 4 Saale-Galerie** | Brudergasse 9 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_510176 | saale-galerie@t-online.de
www.saale-galerie.de
- 5 Saalfelder Stadtmuseum** | Münzplatz 5 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598471 | info@museumimkloster.de
www.museumimkloster.de
- 6 Saalfelder Feengrotten** | Feengrottenweg 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_55040 | kundenservice@feengrotten.de
www.feengrotten.de
- 7 Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof** | Alte Freiheit 1 |
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_359590 | kulturbetrieb@stadt-saalfeld.de
www.meininger-hof.de
- 8 Burgruine Hoher Schwarm** | Schwarmgasse | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_522181 | info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de
- 9 Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt** | Markt 20 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_8880 | info@sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
www.sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
- 10 Jugend- und Stadtteilzentrum** | Albert-Schweitzer-Straße 144 |
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_67710 | a.tauchnitz@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de
- 11 Gertrudiskirche** | An der Gertrudiskirche 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_2219 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 12 Schlosskapelle** | Schloßstraße 24 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_8230 | gebäude.liegenschaften@kreis-slf.de
www.kreis-slf.de
- 13 CINEPLEX Saalfeld** | Blankenburger Straße 8 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_528899 | www.cineplex.de

Dreifelderhalle Grüne Mitte | Grüne Mitte 17 | 07318 Saalfeld/Saale **14**
 Tel. 03671_458564 | gebaeude.liegenschaften@kreis-slf.de
 www.kreis-slf.de

Freiwillige Feuerwehr Saalfeld | Beulwitzer Straße 7 **15**
 07318 Saalfeld/Saale
 Tel. 03671_536812 | feuerwehr@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH | Rainweg 68 **16**
 07318 Saalfeld/Saale
 Tel. 03671_540 | info@thueringen-kliniken.de
 www.thueringen-kliniken.de

Festplatz am Weidig | 07318 Saalfeld/Saale **17**
 Tel. 03671_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Schier-Optik | Saalstraße 6 | 07318 Saalfeld/Saale **18**
 Tel. 03671_2776 | info@schier-optik.de
 www.schier-optik.de

Klubhaus Saalfeld | Breitscheidstraße 1b | 07318 Saalfeld/Saale **19**
 Tel. 03671_2229 | kontakt@klubhaus-ev.de
 www.klubhaus-ev.de

Stadion „An den Saalewiesen“ | An den Saalewiesen **20**
 07318 Saalfeld/Saale
 Tel. 0171_9731934 | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Schwimmhalle | Kelzstraße 27 | 07318 Saalfeld/Saale **21**
 Tel. 03671 2017 od. 03671_598315 | schwimmhalle@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Freibad | Tiefer Weg 5 | 07318 Saalfeld/Saale **22**
 Tel. 03671_33917 (Mai bis Sept.) | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Villa und Park Bergfried | Bergfried 1 | 07318 Saalfeld/Saale **23**
 Tel. 03671_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Nikolauskapelle | Kapellenstraße 1 | 07318 Saalfeld/Saale OT Köditz **24**
 Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
 www.evangelische-kirche-saalfeld.de

Lok-Sportplatz | Langenschader Straße 23c | 07318 Saalfeld/Saale **25**
 Tel. 0151_14719915 | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Bibliothek Gorndorf | Albert-Schweitzer-Str. 144 | 07318 Saalfeld/Saale **26**
 Tel. 03671_641174 | bibliothek@stadt-saalfeld.de
 www.bibliothek-saalfeld.de

Märchenhafte Unterwelt in Schmiedefeld

Seit 1993 entführt das Schaubergwerk Morassina in Schmiedefeld seine Besucher in fremde Welten.

Mit den Feengrotten verfügt Saalfeld über ein deutschlandweit bekanntes Aushängeschild. Aber auch in Schmiedefeld versteckt sich mit dem Schaubergwerk Morassina ein touristisches Kleinod. Von 1683 bis 1850 wurde in Schmiedefeld Schieferbergbau betrieben, bevor am 30. Mai 1993 das Schaubergwerk Morassina der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Dabei bietet das Schaubergwerk unter anderem mit der Stahlblauen Grotte, dem Rokoko-Saal oder der Märchengrotte vielfältige Einblicke in die Welt unter Tage.

Seitdem bietet die Morassina nicht nur Einblicke in die Vergangenheit des Bergbaus und die Schönheit einer unterirdischen Landschaft, sondern hat sich auch als Heilstätte einen Namen gemacht. So verfügt das ehemalige Bergwerk seit 1996 mit dem „Sankt Barbara“-Stollen über einen Heilstollenbetrieb. Ergänzt wird das Ensemble des Morassina-Gesundheitszentrums zudem durch ein Kneipp-Tretbecken und eine barrierefreie Sonnenterrasse. Auf Grund seiner bisherigen Entwicklung, seiner einmaligen Besonderheiten und unerschlossenen Areale gilt heute das Schaubergwerk Morassina, national und international als ein Superlativ der Bildung, Forschung, Entspannung, Erholung und Gesundheit, das mit seinen perspektivischen Möglichkeiten noch längst nicht am Ende ist.

Eine Einschätzung, die es sogar bis ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft hat. So trägt das Schaubergwerk Morassina den Titel „Einzigartiges Schaubergwerk - eine Kombination aus Naturschönheit und technischem Denkmal mit Relikten bergbaulicher Tätigkeit von hohen kulturhistorischen Werten“. Neben dem alltäglichen Besucher- und Gesundheitsbetrieb bietet die Morassina über das gesamte Jahr hinweg abwechslungsreiche Veranstaltungsangebote:

14.04.2019, 13 Uhr

Schneewittchen und die Bastelzwerge mit anschließender Wichtelführung

21.04.2019, 10 bis 16 Uhr

Tag des offenen Heilstollens mit angeschlossener Gesundheitsmesse

11.05.2019, 16 u. 19 Uhr

Wunschkonzert zum Muttertag

05.06.2019, 9:30 u. 11 Uhr

Kinderkonzert mit Maik Göpel

09.06.2019, 14:30 Uhr

Kinderwichtelführung

03.10.2019, 10 Uhr

Tag des offenen Heilstollens

27.10.2019, 16 Uhr

Halloween für Kinder

01.12.2019, 17 Uhr

Adventskonzert in Stahlblauer Grotte

15.12.2019, 15 Uhr

Grottenadvent an der Morassina

Saalfelder Schwimmhalle

NEUE SAUNAFREUNDE GESUCHT: „2 FÜR 1“

Im Monat März heißt es: als Stammgast-saunierer bringen Sie einen neuen Saunafreund mit und nur Einer zahlt!



**Stärke deine
Abwehrkräfte!**



**NUTZEN SIE DIE WARMBADETAGE FÜR EIN
BESONDERES SCHWIMMGEFÜHL**

Genießen Sie es abzutauchen und zu entspannen in
ca. 30 Grad warmes Wasser an ausgewählten Tagen:

**FREITAG 07:00 – 12:00 UHR UND 13:00 – 22:00 UHR
SAMSTAG UND SONNTAG 08:00 – 17:00 UHR
IN DEN FERIEEN VON MONTAG BIS FREITAG!**

Saalfelder Schwimmhalle
Kelzstraße 27 | 07318 Saalfeld/Saale
Weitere Informationen erhalten Sie auf
www.saalfeld.de oder unter 03671 2017

13. Saalfelder Familientag

23. März

14 - 17 Uhr

Meininger Hof

Austausch * Informations- & Unterhaltungsangebote *
Kreativ- & Mitmachstände * Basteln, Konzentration &
Rätseln für Jung und Alt * Sport & Tanz



„Provinzgeschnatter“

07.03.2019, 19 Uhr
Saalfelder Bibliothek

Vier *schnatterfreudige Freundinnen* be-
richten Kurzweiliges, Heiteres und
zuweilen Nachdenkliches über *Frösche*,
Prinzen, die ganz *große Liebe* und
andere zwischenmenschliche *Katastrophen*.
- Einfach mal vom alltäglichen
Wahnsinn entfliehen! -

Pauline Werner mit musikalischer
Umrahmung von Olaf Bessert.



Schottland in Saalfeld

Die beliebte Showreihe "Wunder Erde" kommt am Sonntag, den 31. März 2019 um 16.00 Uhr in den Saal des Meiningener Hofes nach Saalfeld. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert live die atemberaubenden Landschaften Schottlands auf der Großleinwand. Die Besucher erleben eine Reise mit spektakulären Bildern und Filmmusik. Der Abenteurer war 3 Monate und 2.000 Kilometer allein mit dem Fahrrad unterwegs. Dabei fing er die einzigartigen Naturwunder des Landes mit der Kamera ein.

In der neuen Multivisionsshow gibt es viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Die Eintrittskarten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden. www.Wunder-Erde.de

Saalfelder MARKTFEST 13.-16. JUNI 2019

MUSIK

KULTUR

ZUNFTMARKT

MUSEUMSNACHT



 Kreissparkasse
Saalfeld-Rudolstadt

 STADT
SAALFELD
SAALE

MARKTFEST-TICKETS JETZT SICHERN!

Zu Gast auf dem Saalfelder MARKTFEST 2019

Donnerstag, 13.06.2019

BERGE



BERGE haben sich mit ihren Hits „Glück“, „Wir sind frei“ und vor allem mit „10.000 Tränen“ tief in die Herzen von Menschen jeden Alters und jeder Herkunft gesungen. Im Netz wurde ihre Botschaft von Freiheit und Liebe millionenfach gehört und geteilt. Jetzt sind Marianne Neumann und Rocco Horn mit neuen Liedern zurück. Die erste Singleauskopplung aus dem neuen Album „Kreis aus Licht“ heißt „Für die Liebe“. Ein berührender Song mit wichtiger Botschaft: „Für die Liebe“ ist ein Plä-

doyer für mehr Menschlichkeit, Zusammenhalt und Liebe. Dass BERGE mit ihrer Botschaft auf offene Ohren stoßen, bestätigen mehr als 1,5 Millionen YouTube-Views und unzählige positive Kommentare, die das Musikvideo zu „Für die Liebe“ (Unplugged-Version) in kurzer Zeit gesammelt hat. Nachdem die Duo-Tour im Herbst 2018 restlos ausverkauft war, kommen sie 2019 mit kompletter Band zum MARKTFEST nach Saalfeld.

LOTTE

LOTTE ist der weibliche Newcomer der letzten beiden Jahre in der deutschsprachigen Popmusik. Von Kindesbeinen an lernt sie Gitarre, Klavier und Geige zu spielen, singt und nimmt klassischen Unterricht. Musik ist also schon immer der Kern ihres Lebens. Ihre Power-Pop-Songs sind Up-Tempo-Breitwand-Kracher. LOTTES Debütalbum ›Querfeldein‹ steigt im Herbst 2017 auf Anhieb in die Top 30 der deutschen Album-Charts ein. Im Anschluss teilt sie mit Max Giesinger, Johannes Oerding und Joris die großen Bühnen der Nation. „Wenn ich ausgehe und nach Hause komme, will ich gelacht, geweint und getanzt haben“, sagt LOTTE. „Ich will das ganze emotionale Spektrum.“ Der 23-jährigen gelingt es live geradezu spielerisch, diese Gefühle eins zu eins auf ihre Musik und ihr Publikum zu übertragen. Nach zwei nahezu ausverkauften Tourneen und mehr als 80 gespielten Festivals widmet sich LOTTE aktuell ihrem zweiten Album, welches 2019 erscheinen soll. Die ersten Songs daraus gibt es mit Sicherheit beim Saalfelder MARKTFEST zu hören.



Zu Gast auf dem Saalfelder MARKTFEST 2019

Freitag, 14.06.2019

MIA.

Bands mit einer starken Frontfrau sind in der deutschsprachigen Szene nicht mehr wegzudenken. Man könnte meinen, es gab sie schon immer. Doch jemand musste den Anfang machen und die Musikindustrie überzeugen, dass das Konzept aufgeht. Dies übernahm die Berliner Elektropunk-Band MIA. Die damals unbekannteren Pioniere wurden schnell zu einem der heißesten Acts der Szene. Heute, mehr als zwei Jahrzehnte später, sind sie immer noch, was sie stets gewesen sind: eine **grandiose Live-Band**. Mit ihrer starken Bühnenpräsenz und positiven Ausstrahlung ist **Frontfrau Miese** der Mittelpunkt jeden Auftritts, musikalisch getragen und angefeuert von den **Bandmitgliedern Andy Penn, „Bob“ Schütze und Gunnar Spies**.

Im Rückblick auf 20 Jahre MIA. lassen sich mehrere Meilensteine benennen. Zum Beispiel die **erste Single aus dem Debüt-Album** mit dem aus heutiger Sicht geradezu programmatischen Titel **Alles**

neu. Das Video zum Song ist für viele bis heute das Berlin-Video schlechthin. „**Hungriges Herz**“ war ein zweiter Eckpfeiler. Denn mit diesem Song trat MIA. 2004 beim deutschen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest an. Bis heute ist „**Mein hungriges Herz durch-**

fährt ein bittersüßer Schmerz“ wahrscheinlich eine der bekanntesten Textzeilen. **Große Resonanz** hatte ein paar Jahre später das **Album „Zirkus“** und davon insbesondere der Song „**Tanz der Moleküle**“, der **40 Wochen in den Charts** war. Das Album erreichte in den deutschen Albumcharts Platz 2 – womit die Band niemals gerechnet hätte. Welches Label die Fans der MIA.-Musik geben, ob „Elektropunk“ wie in den Anfangsjahren, ob „Elektropop“ oder was auch immer, ist der Band im Grunde egal. Ihr Angebot für den kleinsten gemeinsamen Nenner: „klassische Bandbesetzung mit elektronischen Einflüssen, kurz Pop.“ Schlagzeuger Gunnar Spies ergänzt: „Die elektronische Komponente tritt bei uns teilweise extrem in den Hintergrund. Die Leute lieben, dass es bei uns auch richtig krachen kann. Der immer wieder mit uns in Verbindung gebrachte Elektronikbegriff schlägt live längst nicht so durch.“ Die Besucher des Saalfelder Marktfestes 2019 dürfen mit Recht gespannt sein!



Zu Gast auf dem Saalfelder MARKTFEST 2019

Samstag, 15.06.2019

DORFROCKER

Um Genres und Schubladendenken haben sich diese drei Brüder noch nie gekümmert. Die **DORFROCKER** machen, was Spaß macht. 2007 waren sie erstmals angetreten, um in Florian Silbereisens ARD-Samstagabendshow mit Chucks, Lederhose und E-Gitarre in einer (damals für viele noch etwas angestaubten) **Volksmusik-Schlager-Welt** für Aufsehen zu sorgen und wurden schnell zu Vorreitern einer ganz neuen Sparte, die als „**Neue deutsche Volksmusik**“ plötzlich jung, sexy und cool daher kam. Ihr Song „Dorfkind“ wurde zum Hit, der mittlerweile landauf, landab überall voller Inbrunst gesungen wird, von Grundschulklassen genauso wie am Ballermann auf Mallorca. Diesen Spagat schaffen wohl nicht viele. Die **DORFROCKER** schon. Live immer mit **6-Mann Band** unterwegs, treten sie sowohl bei großen Rock-Festivals auf als auch bei Festen auf dem Land. Und wer schon einmal bei einer ihren zahlreichen Live-Shows zu Gast war, der weiß: hier geht die „Lutzzzi“ ab.

Die **DORFROCKER** fühlen sich einfach wohl, wo Party angesagt ist. Apropos „Dorfkind“: 2017 erlangte ihr Kultsong in der Duett-Neuaufgabe mit Mia Julia noch einmal einen erneuten Hype – innerhalb von kurzer Zeit wurde das Video zum Song alleine auf YouTube millionenfach geklickt! Im gleichen Jahr erreichten die **DORFROCKER** wovon viele träumen und was nur die wenigsten schaffen: eine **Nominierung zum ECHO**, dem renommiertesten Musikpreis Deutschlands! Die **letzten drei Alben** konnten sich zudem allesamt in den **TOP 10 der deutschen Album Charts** platzieren. Was die **DORFROCKER** machen, das machen sie mit Herzblut. Und was sie besingen, das ist durchdrungen von einem positiven Lebensgefühl. Ab und an gespickt mit einer guten Portion Augenzwinkern und „Nicht-zu-ernst-nehmen. Die einen nennen es Partyrock, die anderen „Schlagerpunk“ (BILD Zeitung). Egal wie, am besten jeder überzeugt sich selbst – am Samstag auf dem Saalfelder Marktfest 2019!



Tickets für das Saalfelder Marktfest sind ab 7 € an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.meininger-hof.de, www.saalfeld.de sowie an der Ticket-Hotline 03671/359590 erhältlich.

Freunde/ Förderer des Saalfelder Marktfestes!

 **Kreissparkasse**
Saalfeld-Rudolstadt



 **Bauzentren**
Mobau Bauer

 **Stadtwerke**
Saalfeld

HARTUNG
STAHL- UND ANLAGENBAU

MEDIMAX

 **Dohrmann**
Saalfeld

MAZET
www. 24.de

 **Bauzaunwelt.de**
Mobilzäune & Zubehör

 **Trumpf**
Medical
A Hill-Rom Company

Hill-Rom

 **remind**
ENTERTAINMENT

 **WOBAG**
wohnen.leben.wohlfühlen

 **marcus**

 **SAMAG**
GROUP

 **SWT**
STAHLWERK
THÜRINGEN

 **JAKUSA**
BEDACHUNGEN
GmbH


Saalfelder
BÜRGERLICHES BRAUHAUS SAALFELD

 **A&G STAHL**
VERARBEITUNGS- & VERTRIEBS GMBH



regasfalt
repariert
Beton und Asphalt

- Asphaltmischgut
- Baustoffrecycling

MISCHWERK SAALFELD GMBH + Co. KG
07318 Saalfeld-Wöhlsdorf

mws Telefon (03671) 53230 • Fax (03671) 51 60 56
an der B 85 zwischen Schwarzta und Saalfeld

 **TRÖGER**
GRUPPE

 **Deutsches**
Rotes
Kreuz

 **WOHNUNGS**
GENOSSENSCHAFT
SAALFELD EG

Gewohnt. Ungewöhnlich.

 **BETTING AG**
Kompetenz an Ihrer Seite
Abbruch • Hoch- u. Tiefbau • Transport • Entsorgung

 **KomBus**

The logo for Stadtwerke Saalfeld, consisting of the letters 'SWS' in a stylized, white, sans-serif font on a green rectangular background.

Stadtwerke
Saalfeld



Ihr regionaler Anbieter für Strom und Erdgas

Kundenzentrum

Stadtwerke Saalfeld GmbH
Markt 20 (Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt)
07318 Saalfeld
Telefon: 03671 590-0
E-Mail: kunden@stadtwerke-saalfeld.de

Öffnungszeiten

Mo/Fr: 08:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 16:00 Uhr
Di/Do: 08:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr

Saalfelder Vereine stellen sich vor

Saalfeld Titans Cheers

Cheerleading entstand um 1900 in den USA und bedeutet so viel wie zum Beifall führen und ist eine **explosive Mischung aus Tanz, Turnen und Akrobatik**. Die Aufgabe der Cheerleader war es, von der Seitenlinie aus sowohl ihre Sportmannschaft anzufeuern als auch das Publikum zum Anfeuern zu animieren.

In den 1980er Jahren schwappte die Welle der Begeisterung auch nach Deutschland über. Im Laufe der Zeit gewann das Cheerleading immer mehr Zulauf und entwickelte sich zu einer eigenständigen Wett-

kampfsportart, welche mittlerweile als olympische Sportart vom IOC anerkannt wurde.



Vor nun mehr fast fünf Jahren schlossen sich auch **in Saalfeld drei Frauen zusammen**, um auch

die schönste Seite des American Footballs - nämlich das Cheerleading - im Landkreis zu etablieren. Und sollte damit gerade Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, einer fördernden und fordernden Freizeitbeschäftigung nachzugehen und ihnen zu zeigen was in einem Team alles möglich ist.

Mit viel Fleiß und Ausdauer entwickelte sich ein mittlerweile starkes Team, im Bereich der PeeWees (Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren) und Juniors (Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 18 Jahren), welches im Jahr 2019 in ihre erste Wettkampfsaison starten wird.

Im Cheerleading gibt es für Jeden die richtige Position und jeder kann nach persönlichem Talent und Fähigkeiten ein wichtiges Mitglied im Team werden.

Die Cheerleader des Saalfeld Titans e. V. sind ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern jeden Alters - **ein Probetraining zum Schnuppern ist jederzeit (am besten nach Voranmeldung) möglich**.

Trainingszeiten:***PeeweEs***

mittwochs u. freitag
sonntags

16 - 17:30 Uhr (GS Gorndorf)
14:30 - 16:30 Uhr (GS Aquila)

Juniors

mittwochs u. freitags
sonntags

16 - 18 Uhr (GS Gorndorf)
14:30 - 17 Uhr (GS Aquila)

Seniors

1x monatlich samstags
sonntags

16 - 19 Uhr (GS Gorndorf)
16:30 - 19 Uhr (GS Gorndorf)

Name des Vereins:

Saalfeld Titans e. V. -
Saalfeld Titans Cheers

Postanschrift:

Gutenbergstraße 3
07318 Saalfeld/Saale

Ansprechpartner:

Antje Garnat
(Headcoach/Abteilungsleiterin)

E-Mail:

cheerleading@saalfeld-titans.com

Telefon:

0160_8455344

Internet:

www.saalfeld-titans.com

www.facebook.com/saalfeld-titans-cheers

Mitglieder gesucht

Cheerleading - Power, Tanz und Akrobatik

Ein individuelles Probetraining ist jeden Sonntag (auch ohne Voranmeldung) möglich.

PeeweEs (ab 5 Jahren) - 14:30 bis 16:30 Uhr

Juniors (ab 11 Jahren) - 14:30 bis 17:00 Uhr

Seniors (ab 16 Jahren) - 16:30 bis 19:00 Uhr

Trainingsort: Turnhalle der GS Aquila in Saalfeld/Saale



Kontakt (A. Garnat)

0160_845 53 44

cheerleading@saalfeld-titans.com



SAALFELD



PUTZT SICH



08. - 13.04.2019

Frühjahrsputz



13.04.2019

Auf Tour mit dem Saalfelder Wanderverein

10.03.19, 09:00 Uhr - Wir wandern auf dem Fröbelweg
Bad Blankenburg (ab Bahnhof Saalfeld)

30.03.19, 07:50 Uhr - Wanderung in den Seitentälern und
Bergen des Rinnetals (ab Bahnhof Saalfeld)

14.04.19, 07:30 Uhr - Wanderung auf dem Lucas Cranach
Weg (ab Bahnhof Saalfeld)

Anmeldung unter 03671_511424
oder wanderverein-saalfeld@web.de



Tag der Schokolade

„Wenn Schokolade die Antwort ist, ist die Frage unwichtig“, schrieb ein einst unbekannter Autor und fasste damit bereits den Rahmen für den mittlerweile 8. Tag der Schokolade am **23. März** zusammen. An diesem Tag öffnet die **Villa Bergfried** ab **13 Uhr** wieder ihre Pforten und präsentiert sich ganz im Sinne der süßen Verführung. Besucher haben wieder die Chance, **Stollwercks Schokoladenvariationen** zu entdecken und zu genießen. International geht es in diesem Jahr im Schmuckhof der Villa Bergfried zu. Dort wird das „**Dänische Paradies**“ von Heike Blochberger ihre nordischen Spezialitäten anbieten. Um das herzhafteste Angebot wird sich an diesem Tag die **Fleischerei Büchner** kümmern. Auch für Unterhaltung der jüngeren Naschkatzen ist gesorgt. So wird der **Saalfelder Seifenblasenverein** die Kinder in die Welt der **farbenfrohen Blasen** entführen.



Ganz unter dem Thema Kultur steht zum Tag der Schokolade das Herrenzimmer der Villa Bergfried. Dort **referieren** abwechselnd **Detlef Schlosser über die Trüffelproduktion in Saalfeld** und **Almut Wagner über „Cläre Kämmer“**, die Sekretärin des Schokoladenfabrikanten **Ernst Hüther**.

Den gesamten Tag über steht die **Villa Bergfried zur Besichtigung offen**. Alles unter dem Motto, welches der Regisseur Wim Wenders prägte: „**Schokolade ist fassbar, greifbar und vor allem essbar gewordenes Glücksgefühl.**“





Saalfelder Badespass

Besuchen Sie unsere Schwimmhalle in der Stadtmitte. Genießen Sie Badespass in einem 25 Meter Becken mit 5 Schwimmbahnen. Für unsere kleinsten Badegäste bieten wir eine Rutsche ins Nichtschwimmerbecken.

Der Saunabereich mit Tauchbecken lädt zur Entspannung ein.

Unsere Angebote im Überblick

- Öffentliches Baden
- Entspannen in unserer Funktionssauna
- Schul- und Vereinsschwimmen
- Seniorenschwimmen
- Kursangebote:
- Babyschwimmen
- Schwimmernkurse
- Aquajogging/Aquafitness
- Wassergymnastik

Saalfelder Schwimmhalle

Kelzstraße 27 · 07318 Saalfeld/Saale

Telefon 0 36 71 · 20 17

E-Mail schwimmhalle@stadt-saalfeld.de

www.saalfeld.de



Öffnungszeiten Schwimmhalle

Montag

14 – 22 Uhr

Dienstag

7 – 11 Uhr

Mittwoch

14 – 22 Uhr

Donnerstag

7 – 8:45 Uhr & 18 – 22 Uhr

Freitag (Warmbadetag)

7 – 12 Uhr & 13 – 22 Uhr

Samstag & Sonntag (Warmbadetag)

8 – 17 Uhr

Öffnungszeiten Sauna

Montag – Mittwoch 9:30 – 22 Uhr *Damen*

Donnerstag 9:30 – 22 Uhr *Herren*

Freitag 9:30 – 22 Uhr *Familien*

Samstag & Sonntag 8 – 17 Uhr *Familien*

Saunabesucher können die Schwimmhalle nur zu den öffentlichen Badezeiten nutzen! Bei einer Nutzungsdauer unter 2 Stunden (Schwimmhalle) bzw. 3 Stunden (Sauna) ist der volle Preis zu entrichten!

In der Schwimmhalle sind aufgrund stattfindender Kurse sowie Schul- und Vereinsschwimmen zeitweise nicht alle Bahnen/Becken nutzbar. Dem öffentlichen Schwimmbetrieb stehen jedoch immer mindestens 2 Bahnen zur Verfügung. Veränderte Öffnungszeiten an Feiertagen, Ferien oder bei Wettkämpfen werden gesondert angezeigt!

Das Stadtmuseum informiert ...

„Der schöne Schein. Thüringer Notgeld von A(ltenburg) bis Z(iegenrück)“ - Sonderausstellung Stadtmuseum Saalfeld 6. April bis 19. Mai 2019

Mit „Notgeld“ wird ein aus einer Mangelsituation heraus entstandener Geldersatz bezeichnet. Eine solche Situation ist zum Beispiel gegeben, wenn gesetzliche Zahlungsmittel im täglichen Gebrauch nicht ausreichend vorhanden sind. In Deutschland spielte Notgeld (nicht zu verwechseln mit dem späteren „Inflationsgeld“) vor allem in den Jahren während und nach dem Ersten Weltkrieg eine bedeutende Rolle. Um den Krieg führen zu können, appellierte die Regierung an die Bürger, ihren privaten Besitz an Edelmetallen herauszugeben. Vor allem Gold- und Silberschmuck wurde so gegen billiges Eisen eingetauscht. Als dann für die Rüstungsindustrie Kupfer und Nickel knapp wurden, dehnte man diese Sammlungen auch auf solche Materialien aus. Jetzt wanderten nicht nur Kirchenglocken in die Schmelzöfen, sondern ebenso kupferne Küchenutensilien, Fallrohre, Gartenzäune und vieles mehr. Der staatliche Metallhunger hatte erhebliche Folgen für den täglichen Zahlungsverkehr: Zunächst verschwanden die ohnehin seltenen Goldmünzen. Aber auch Silbermünzen wurden selten, denn viele Menschen horteten diese Stücke jetzt. Schließlich traf es auch das Klein- und Wechselgeld: Die aus Kupfer und Nickel hergestellten Pfennige wurden eingezogen und der Industrie zugeführt. Bereits ab Ende 1916 herrschte deshalb ein empfindlicher Kleingeldmangel im gesamten Deutschen Reich.

Und hier begann die große Zeit des Notgeldes. Der Staat duldet, dass Städte, Gemeinden, Kreise, Privatfirmen und andere ihren lokalen Bedarf an Kleingeld durch die Herstellung eigener, für den Umlauf bestimmter Papierscheine deckten. Ab 1917 schritten die Genannten so zur Selbsthilfe und ließen Notgeld drucken.



Saalfelder Notgeldschein zu 75 Pfennig, Serie III von 1921.
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Nach Kriegsende, als sich die wirtschaftliche Situation vorübergehend stabilisierte, kam schließlich das Sammeln solcher Scheine sogar in Mode. Die Nachfrage stieg unaufhörlich und was zu Anfang nur ein Notbehelf sein sollte, entwickelte sich jetzt immer mehr zum Geschäft. Die ausgehenden Städte und Gemeinden sahen hier eine Möglichkeit, ihre leeren Kassen aufzufüllen. Sie brachten immer weitere Notgeldscheine auf den Markt, ließen neue Motive und ganze Serien entwickeln. Auch Orte, die bislang noch kein eigenes Notgeld hergestellt hatten, schlossen sich nun an. Es entstand eine wahre Flut von Ausgaben nur für Sammler, die im Gegensatz zu den tatsächlich gebrauchten „Verkehrsausgaben“ als „Serienscheine“ bezeichnet werden.

Die Sonderausstellung „Der schöne Schein. Thüringer Notgeld von A(ltenburg) bis Z(iegenrück)“, die das Stadtmuseum Saalfeld vom 6. April bis zum 19. Mai 2019 zeigt, soll zum einen den umfangreichen Notgeldbestand des Stadtmuseums einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen. Zum anderen ist sie als Beitrag zum 100jährigen Jubiläum der Weimarer Republik gedacht, mit deren Entstehung 1919 inmitten von Niederlage, Revolution und Wirtschaftskrisen die Geschichte des Notgeldes untrennbar verbunden ist. Zur Ausstellung erscheint ein Begleitkatalog mit Unterstützung der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt.

Dr. Dirk Henning
Stadtmuseum/Stadtarchiv

Abenteuerwald Feenweltchen

Saisonstart: 13. April



Erlebniswelt
Feengrotten in Saalfeld
www.feengrotten.de



Die Bibliothek informiert ...

Dia-Schau des Saalfeld-Samaipata-Vereins und Österliches in der Stadt- und Kreisbibliothek

Unsere bolivianische Partnerstadt Samaipata lässt grüßen!

Seit 1997 pflegt der von den Weltreisenden Axel Brümmer und Peter Glöckner initiierte Verein „Saalfeld-Samaipata e.V.“ eine intensive Beziehung zur Saalfelder Partnerstadt Samaipata im Andenhochland von Bolivien. Er unterstützt und betreut verschiedene gemeinnützige Entwicklungs- und Hilfsprojekte in dieser Region. Regelmäßig begeben sich Ehrenamtliche während ihres Urlaubs dorthin, um deren Umsetzung und Weiterführung vor Ort zu fördern.

Frisch aus Bolivien zurückgekehrt berichten sie am **11.04. um 18.30 Uhr in der Stadt- und Kreisbibliothek** mit beeindruckenden Fotos und spannenden Erlebnissen von ihrer Reise und geben interessante Einblicke in verschiedene Hilfsprojekte für bedürftige Kinder und Jugendliche.



Österlich geht es für Kinder ab 5 Jahre zu, wenn es **am 16.04.2019 um 10.00 Uhr in der Zweigbibliothek Gorndorf** und **am 17.04.2019 um 10.00 Uhr in der Kinderbibliothek**, Eingang Brudergasse, heißt: **„Häuschen, Huhn und Osterei – ist das eine Sucherei!“** mit Ostergeschichten, Spielen und Eiersuchen in der Bibliothek. Spaß am Zuhören und Mitmachen ist garantiert.

Die **„Vorhang zu!“-Reihe** lädt Vorlesepaten und Kinder an jedem ersten Dienstag im Monat jeweils um 16 Uhr in die gemütliche Kinderbibliothek ein, um neue spannende, freche und fantastische Geschichten kennen zu lernen. Dieses Mal bitte die **Termine 5. März und 2. April** vormerken und einfach vorbei kommen.

Noch mehr Angebote der Bibliothek unter:
www.bibliothek-saalfeld.de
www.facebook.com/bibliothek.saalfeld



Nähe ist einfach.



ksk-slf-ru.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen bei finanziellen Wünschen auch mal zu Hause persönlich berät.

 Kreissparkasse
Saalfeld-Rudolstadt

Tag des offenen Heilstollens



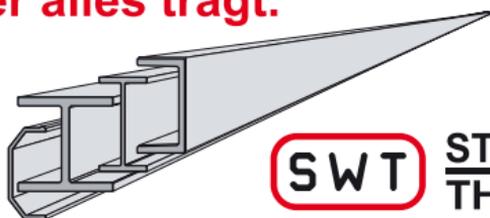
Sonntag, 3. März 2019 • 11 - 16 Uhr

Saalfelder Feengrotten

Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld / Saale
03671 - 55040 • kundenservice@feengrotten.de
www.feengrotten.de



Stahl, der alles trägt.



SWT **STAHLWERK
THÜRINGEN**



Wir fertigen nach nationalen und internationalen Normen
IPE-Profile • HE-Profile • U-Profile • Spezialprofile

Stahlwerk Thüringen GmbH

Kronacher Straße 6

07333 Unterwellenborn

Tel: 03671-4550 0, Fax: 03671-4550 7107

Internet: www.stahlwerk-thueringen.de

Ein Industriedenkmal trägt Stahlgeschichte.

Von der wechselvollen Geschichte der Maxhütte sind nur wenige Zeugen übrig geblieben. Einer davon ist die 1921-1928 erbaute Gasmaschinenzentrale.

Der Förderverein „Schaudenkmal Gaszentrale e.V.“ Unterwellenborn lädt Sie zu einer Zeitreise durch ein Kapitel deutscher Industriegeschichte ein. Gern können Sie auch eigene



Veranstaltungen in der historischen Ambiente durchführen.

Sie finden das Schaudenkmal in Unterwellenborn, direkt neben der B 281. Die Ausfahrt ist ausgeschildert.

Schaudenkmal Gasmaschinenzentrale

Bergweg 1, 07333 Unterwellenborn

Mo-Fr 8.00-11.00 Uhr

Nach Absprache auch Sa, So, Feiertag

Internet: www.gmzuborn.de

Mail: gmzuborn@arcor.de

Tel/Fax: 03671-52 32 73

Mobil: 0171-19 87 530

